

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Jugend, Gesundheit und Soziales des Vogelsbergkreises am 10. November 2009 in der Aula der Sparkasse Oberhessen in Lauterbach

Beginn der Sitzung: 15:10 Uhr

Ende der Sitzung: 16:48 Uhr

Mitglieder des Haupt-, Personal- und Finanzausschuss:

anwesend:

Ausschussvorsitzender Johannes Averdung (CDU)
stellv. Ausschussvorsitzender Matthias Weitzel (SPD)
Kreistagsabgeordneter Horst Hennenberg (CDU)
Kreistagsabgeordneter Dr. Hans Heuser (CDU)
Kreistagsabgeordnete Annerose Seipp (CDU)
Kreistagsabgeordneter Herbert Diestelmann (SPD)
Kreistagsabgeordnete Christel Hensel (SPD)
Kreistagsabgeordneter Lothar Bott (FW)
Kreistagsabgeordneter Peter Zielinski (B90Gruene)
Kreistagsabgeordneter Dr. Bernd Stumpf (FDP)
(in Vertretung des Abgeordneten Dickert)
Kreistagsabgeordneter Michael Refflinghaus (CDU)
(in Vertretung des Abgeordneten Schäfer)
Kreistagsabgeordneter Swen Bastian (SPD)
(in Vertretung des Abgeordneten Görig)

vertreten:

Kreistagsabgeordneter Manfred Dickert (FDP)
Kreistagsabgeordneter Hans-Jürgen Schäfer (CDU)
Kreistagsabgeordneter Manfred Görig (SPD)

Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Gesundheit und Soziales:

anwesend:

Ausschussvorsitzender Dr. Jürgen Burmeister (SPD)
stellv. Ausschussvorsitzender Wolfgang Schleiter (CDU)
Kreistagsabgeordnete Ursula Helm (CDU)
Kreistagsabgeordnete Hiltrud Kalbfleisch (CDU)
Kreistagsabgeordneter Edgar Merle (CDU)
Kreistagsabgeordneter Robert Belouschek (FW)
Kreistagsabgeordneter Joachim Schrimpf (SPD)
Kreistagsabgeordneter Rudolf Scharmann (FDP)
Kreistagsabgeordnete Cornelia Bothe (B90Gruene)
Kreistagsabgeordneter Harald Bartel (CDU)
Kreistagsabgeordnete Margret Jöckel (SPD)
(in Vertretung des Abgeordneten Fey)
Kreistagsabgeordneter Harald Nahrgang (SPD)
(in Vertretung der Abgeordneten Hönsch)

vertreten:

Kreistagsabgeordneter Andreas Fey (SPD)
Kreistagsabgeordnete Angelika Hönsch (SPD)

Der Kreistagsvorsitzende und seine Stellvertreter:

anwesend:

Kreistagsvorsitzender Ulrich Künz (CDU)
stellv. Kreistagsvorsitzender Jürgen Ackermann (SPD)

entschuldigt:

stellv. Kreistagsvorsitzende Ingeborg Beckmann-Launer (CDU)
stellv. Kreistagsvorsitzender Friedel Kopp (FW)

Die Mitglieder des Kreisausschusses:

anwesend:

Landrat Rudolf Marx (CDU)
Erster Kreisbeigeordneter Gerhard Ruhl (FW)
Kreisbeigeordneter Heinz Geißel (FW)
Kreisbeigeordneter Hanns Michael Diening (FDP)
Kreisbeigeordneter Wilfried Fink (CDU)
Kreisbeigeordneter Helmut Freudenreich (CDU)
Kreisbeigeordneter Hans Helmut Günther (CDU)
Kreisbeigeordnete Rosemarie Müller (CDU)
Kreisbeigeordneter Hans-Jürgen Herbst (SPD)
Kreisbeigeordneter Ulrich Madeisky (SPD)
Kreisbeigeordnete Magdalena Pitzer (SPD)
Kreisbeigeordneter Klaus Schönfeld (SPD)
Kreisbeigeordneter Kurt Stiehler (SPD)
Kreisbeigeordneter Dr. Erik Siefert (B90Grüne)

entschuldigt:

Kreisbeigeordneter Uwe Meyer (CDU)

Mitarbeiter der Kreisverwaltung:

Herr Dr. Wettlaufer, Rechtsamt
Frau Stiebing, Amt für Finanzen
Herr Bloch, Hauptamt
Herr Göttert, Revisionsamt
Herr Köhler, Herr Herget, Frau Schneider, Amt für Soziale Sicherung
Herr Ruhl, Pressestelle
Frau Bohl, Frau Obenhack, Parlamentsbüro

Gäste:

LR a.D. Schnur, langjähriger gesundheitspolitischer Sprecher des Hessischen Landkreistages
Herr RA Priller, Beratungsgesellschaft Priller & Partner, Fulda
Herr Metzner, Referent für das Krankenhauswesen im Hess. Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit
Herr Häfner, Geschäftsführer der Kreiskrankenhaus in Alsfeld GmbH

Ausschussvorsitzender Dr. Burmeister eröffnet in Absprache mit Ausschussvorsitzendem Averdung die gemeinsame Sitzung des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Jugend, Gesundheit und Soziales und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit liegt vor.

Kreistagsabgeordneter Dr. Heuser beantragt, die Tagesordnungspunkte 1 und 2 zur gemeinsamen Beratung aufzurufen.

Kreistagsabgeordneter Weitzel widerspricht dem Kreistagsabgeordneten Dr. Heuser.

Ausschussvorsitzender Dr. Burmeister lässt im Haupt-, Personal- und Finanzausschuss über den Antrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Heuser, die Tagesordnungspunkte 1 und 2 gemeinsam zu beraten, abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.

Tagesordnungspunkt 1: **Gesellschaftsrechtliche Verflechtung der
Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld
GmbH mit der Klinikum Bad Hersfeld GmbH
(Drucksache IX/KT/0297)**

Tagesordnungspunkt 2: **Antrag der Fraktionen von CDU, FW und FDP betr.
Medizinische Versorgung im Vogelsbergkreis
(Drucksache IX/KT/0298)**

Landrat Marx erklärt, dass der Aufsichtsrat der Kreiskrankenhaus in Alsfeld GmbH am 4. November getagt und die gesellschaftsrechtliche Verflechtung der Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH mit der Klinikum Bad Hersfeld GmbH bekräftigt hat.

Der Referatsleiter für das Krankenhauswesen im Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit, Herr Metzner, und Herr Landrat a.D. Schnur, langjähriger gesundheitspolitischer Sprecher des Hessischen Landkreistages, unterstützen in ihren Stellungnahmen die angestrebte gesellschaftsrechtliche Verflechtung als richtigen Weg, sich im Wettbewerb auf dem Gesundheitsmarkt nachhaltig erfolgreich zu behaupten. Beide loben die differenzierten Festlegungen in den vorgelegten Vertragsentwürfen. Der Vorteil der gesellschaftsrechtlichen Verflechtung gegenüber einer Kooperation wird von den Experten wegen der geschäftspolitischen Synergien herausgestellt.

Fragen aus der Mitte der Fachausschüsse werden von Herrn Landrat Marx, Herrn Metzner und Herrn Schnur beantwortet.

Kreistagsabgeordneter Zielinski bringt einen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Antrag des Landrates ein und begründet ihn:

„1.) Zur Vorbereitung einer Entscheidung über die Zukunft der medizinischen Versorgung der Bevölkerung im Vogelsbergkreis holt der Kreistag des Vogelsbergkreises eine gutachtliche Stellungnahme eines Fachbüros zur Krankenhausplanung / Planung der Versorgung der Bevölkerung mit Gesundheitsdienstleistungen ein. Gegenstand der Untersuchung soll ein

medizinisches Konzept zur Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhaus- und ärztlichen Dienstleistungen im Kreisgebiet sein. Dabei soll berücksichtigt werden, dass das Kreiskrankenhaus Alsfeld in öffentlicher Trägerschaft verbleibt. Die Ergebnisse der Studie sollen bis zum 30.09.2010 vorliegen.

2.) Der Kreisausschuss wird beauftragt, bis zum 15.01.2010 eine entsprechende Ausschreibung vorzubereiten. Der Ausschreibungstext wird im Januar 2010 in einer Sitzung des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses abschließend beraten.

3.) Die Kosten für das Gutachten werden im Haushalt 2010 bereit gestellt.“

Kreistagsabgeordneter Dr. Stumpf bringt für die Koalitionsfraktionen folgenden Änderungsantrag zum Antrag des Landrates ein:

”

1. Der Kreistag stellt fest, dass der zunehmende Leistungs- und Qualitätswettbewerb der stationären Patientenversorgung in allen Regionen und der auch künftig nicht nachlassende Kostendruck das Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld zwingen, im Rahmen seiner rechtlichen und wirtschaftlichen Selbstständigkeit in kommunaler Trägerschaft alle Möglichkeiten auszuschöpfen, seine medizinische Leistungsfähigkeit zu steigern, die Qualität der Patientenversorgung zu verbessern und die Kosteneffizienz zu erhöhen. Dies liegt im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger des Vogelsbergkreises.
2. Der Kreistag spricht sich daher für folgende Maßnahmen aus:
 - Das Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld schließt mit dem Klinikum Bad Hersfeld als Krankenhaus einer höheren medizinischen Versorgungsstufe einen auf Zusammenarbeit orientierten Kooperationsvertrag. Der Vertrag soll mit kompetenter externer Unterstützung erarbeitet werden. Unverzichtbare Zielsetzungen dabei sind vor allem die Verbesserung der medizinischen Versorgung für die Bürgerinnen und Bürger des Vogelsbergkreises, die Unterstützung der Ärztinnen und Ärzte des Kreiskrankenhauses des Vogelsbergkreises in Alsfeld im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt und die Förderung der Qualität der Patientenversorgung in Medizin, Pflege und den Servicebereichen. Um diese Zielsetzungen zu realisieren, sind auf der Ebene des Aufsichtsrates und des Klinikmanagements geeignete Schritte und Projekte vertraglich zu regeln. Die Vertragsparteien werden gebeten, dem Kreistag einen Erfahrungsbericht vorzulegen, der auch Überlegungen und Einschätzungen zur weiteren Entwicklung beinhaltet.
 - Das Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld prüft die Möglichkeiten einer verstärkten Kooperation mit anderen stationären Einrichtungen im Vogelsbergkreis und in angrenzenden Landkreisen, sofern diese für die medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger von Relevanz sind und setzt diese rasch um. In gleicher Weise wird die Zusammenarbeit und Kooperation mit den niedergelassenen freiberuflich tätigen Ärzten im Vogelsbergkreis intensiviert, wo immer dies für die Patientenversorgung eine Verbesserung bedeutet.
3. Der Kreistag spricht sich für den Erhalt der Krankenpflegeschule am Kreiskrankenhaus Alsfeld und die Fortführung des Vertrages über die gemeinsame Ausbildungsgesellschaft mit der Stiftung Heilanstalt für Kranke in Lauterbach aus.
4. Der Kreistag begrüßt die Vereinbarung des Hessischen Landkreistages (HLT) mit der kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) vom 09.09.2009 mit dem Ziel, künftig gemeinsam durch geeignete Konzepte die ärztliche Versorgung insbesondere in den ländlichen Regionen zu sichern. Um hier für die Menschen im Vogelsbergkreis sicht- und spürbare Verbesserungen zu erzielen, bedarf es eines neuen Rollenverständnisses und besonderen Engagements der kommunalpolitisch Verantwortlichen des Landkreises. Der Vogelsbergkreis wird sich gegenüber beiden Vertragsparteien als Modellregion in

Hessen einbringen und die Bürgerinnen und Bürger über die weiteren Entwicklungen regelmäßig informieren.“

Ausschussvorsitzender Averdung stellt fest, dass neben dem Antrag des Landrates unter TOP 1 noch 2 weitere Anträge vorliegen. Er erklärt, dass es sich bei diesen Anträgen nicht um Änderungsanträge, sondern um Alternativanträge handelt.

Ausschussvorsitzender Averdung lässt daher zunächst den Haupt-, Personal- und Finanzausschuss über die Beschlussempfehlung für den Kreistag betr. den Antrag des Landrates abstimmen:

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Vogelsbergkreis tritt einen 94,9%-Anteil an der Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH an die Klinikum Bad Hersfeld GmbH ab. Im Gegenzug erhält der Vogelsbergkreis von dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg einen 30%-Anteil an der Klinikum Bad Hersfeld GmbH.
2. Der Vogelsbergkreis stimmt der Änderung (hier: Neufassung) des Gesellschaftsvertrages der Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH gemäß Anlage 1 sowie der Änderung (hier: Neufassung) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Bad Hersfeld GmbH gemäß Anlage 2 zu.

Redaktionelle Änderungen kann der Kreisausschuss erforderlichenfalls veranlassen.

Abstimmungsergebnis HPFA:

4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Der Haupt-, Personal- und Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag des Landrates abzulehnen.

Ausschussvorsitzender Averdung lässt dann im Haupt-, Personal- und Finanzausschuss über den Alternativantrag der Koalitionsfraktionen abstimmen:

Beschluss:

1. Der Kreistag stellt fest, dass der zunehmende Leistungs- und Qualitätswettbewerb der stationären Patientenversorgung in allen Regionen und der auch künftig nicht nachlassende Kostendruck das Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld zwingen, im Rahmen seiner rechtlichen und wirtschaftlichen Selbstständigkeit in kommunaler Trägerschaft alle Möglichkeiten auszuschöpfen, seine medizinische Leistungsfähigkeit zu steigern, die Qualität der Patientenversorgung zu verbessern und die Kosteneffizienz zu erhöhen. Dies liegt im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger des Vogelsbergkreises.
2. Der Kreistag spricht sich daher für folgende Maßnahmen aus:
 - Das Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld schließt mit dem Klinikum Bad Hersfeld als Krankenhaus einer höheren medizinischen Versorgungsstufe einen auf Zusammenarbeit orientierten Kooperationsvertrag. Der Vertrag soll mit

kompetenter externer Unterstützung erarbeitet werden. Unverzichtbare Zielsetzungen dabei sind vor allem die Verbesserung der medizinischen Versorgung für die Bürgerinnen und Bürger des Vogelsbergkreises, die Unterstützung der Ärztinnen und Ärzte des Kreiskrankenhauses des Vogelsbergkreises in Alsfeld im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt und die Förderung der Qualität der Patientenversorgung in Medizin, Pflege und den Servicebereichen. Um diese Zielsetzungen zu realisieren, sind auf der Ebene des Aufsichtsrates und des Klinikmanagements geeignete Schritte und Projekte vertraglich zu regeln. Die Vertragsparteien werden gebeten, dem Kreistag einen Erfahrungsbericht vorzulegen, der auch Überlegungen und Einschätzungen zur weiteren Entwicklung beinhaltet.

- Das Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld prüft die Möglichkeiten einer verstärkten Kooperation mit anderen stationären Einrichtungen im Vogelsbergkreis und in angrenzenden Landkreisen, sofern diese für die medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger von Relevanz sind und setzt diese rasch um. In gleicher Weise wird die Zusammenarbeit und Kooperation mit den niedergelassenen freiberuflich tätigen Ärzten im Vogelsbergkreis intensiviert, wo immer dies für die Patientenversorgung eine Verbesserung bedeutet.

3. Der Kreistag spricht sich für den Erhalt der Krankenpflegeschule am Kreiskrankenhaus Alsfeld und die Fortführung des Vertrages über die gemeinsame Ausbildungsgesellschaft mit der Stiftung Heilanstalt für Kranke in Lauterbach aus.
4. Der Kreistag begrüßt die Vereinbarung des Hessischen Landkreistages (HLT) mit der kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) vom 09.09.2009 mit dem Ziel, künftig gemeinsam durch geeignete Konzepte die ärztliche Versorgung insbesondere in den ländlichen Regionen zu sichern. Um hier für die Menschen im Vogelsbergkreis sicht- und spürbare Verbesserungen zu erzielen, bedarf es eines neuen Rollenverständnisses und besonderen Engagements der kommunalpolitisch Verantwortlichen des Landkreises. Der Vogelsbergkreis wird sich gegenüber beiden Vertragsparteien als Modellregion in Hessen einbringen und die Bürgerinnen und Bürger über die weiteren Entwicklungen regelmäßig informieren.

Abstimmungsergebnis HPFA:

8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Der Haupt-, Personal- und Finanzausschuss empfiehlt, den Alternativantrag der Koalitionsfraktionen anzunehmen.

Ausschussvorsitzender Averdung lässt im Haupt-, Personal- und Finanzausschuss über den Alternativantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

Beschluss:

- 1.) Zur Vorbereitung einer Entscheidung über die Zukunft der medizinischen Versorgung der Bevölkerung im Vogelsbergkreis holt der Kreistag des Vogelsbergkreises eine gutachtliche Stellungnahme eines Fachbüros zur Krankenhausplanung / Planung der Versorgung der Bevölkerung mit Gesundheitsdienstleistungen ein. Gegenstand der Untersuchung soll ein medizinisches Konzept zur Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhaus- und ärztlichen Dienstleistungen im Kreisgebiet sein. Dabei soll berücksichtigt werden, dass das Kreiskrankenhaus Alsfeld in öffentlicher Trägerschaft verbleibt. Die Ergebnisse der Studie sollen bis zum 30.09.2010 vorliegen.

- 2.) Der Kreisausschuss wird beauftragt, bis zum 15.01.2010 eine entsprechende Ausschreibung vorzubereiten. Der Ausschreibungstext wird im Januar 2010 in einer Sitzung des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses abschließend beraten.
- 3.) Die Kosten für das Gutachten werden im Haushalt 2010 bereit gestellt.

Abstimmungsergebnis HPFA:

8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Der Haupt-, Personal- und Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anzunehmen.

Kreistagsabgeordneter Dr. Heuser erklärt, dass sich der Antrag der Koalitionsfraktionen zu TOP 2 durch die Annahme des Änderungsantrages der Fraktionen von CDU, FW und FDP erledigt hat.

Kreistagsabgeordneter Dr. Heuser zieht den Antrag betr. Medizinische Versorgung im Vogelsbergkreis (Drucksache IX/KT/0298) zurück.

Ausschussvorsitzender Dr. Burmeister lässt im Ausschuss für Jugend, Gesundheit und Soziales über den Antrag des Landrates abstimmen:

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Vogelsbergkreis tritt einen 94,9%-Anteil an der Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH an die Klinikum Bad Hersfeld GmbH ab. Im Gegenzug erhält der Vogelsbergkreis von dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg einen 30%-Anteil an der Klinikum Bad Hersfeld GmbH.
2. Der Vogelsbergkreis stimmt der Änderung (hier: Neufassung) des Gesellschaftsvertrages der Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH gemäß Anlage 1 sowie der Änderung (hier: Neufassung) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Bad Hersfeld GmbH gemäß Anlage 2 zu.

Redaktionelle Änderungen kann der Kreisausschuss erforderlichenfalls veranlassen.

Abstimmungsergebnis JGS:

4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Der Ausschuss für Jugend, Gesundheit und Soziales empfiehlt, den Antrag des Landrates abzulehnen.

Ausschussvorsitzender Dr. Burmeister lässt im Ausschuss für Jugend, Gesundheit und Soziales über den Alternativantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

- 1.) Zur Vorbereitung einer Entscheidung über die Zukunft der medizinischen Versorgung der Bevölkerung im Vogelsbergkreis holt der Kreistag des Vogelsbergkreises eine gutachtliche Stellungnahme eines Fachbüros zur Krankenhausplanung / Planung der Versorgung der Bevölkerung mit Gesundheitsdienstleistungen ein. Gegenstand der Untersuchung soll ein medizinisches Konzept zur Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhaus- und ärztlichen Dienstleistungen im Kreisgebiet sein. Dabei soll berücksichtigt werden, dass das Kreiskrankenhaus Alsfeld in öffentlicher Trägerschaft verbleibt. Die Ergebnisse der Studie sollen bis zum 30.09.2010 vorliegen.
- 2.) Der Kreisausschuss wird beauftragt, bis zum 15.01.2010 eine entsprechende Ausschreibung vorzubereiten. Der Ausschreibungstext wird im Januar 2010 in einer Sitzung des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses abschließend beraten.
- 3.) Die Kosten für das Gutachten werden im Haushalt 2010 bereit gestellt.

Abstimmungsergebnis JGS:

8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Der Ausschuss für Jugend, Gesundheit und Soziales empfiehlt, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anzunehmen.

Ausschussvorsitzender Dr. Burmeister lässt im Ausschuss für Jugend, Gesundheit und Soziales über den Alternativantrag der Koalitionsfraktionen abstimmen:

1. Der Kreistag stellt fest, dass der zunehmende Leistungs- und Qualitätswettbewerb der stationären Patientenversorgung in allen Regionen und der auch künftig nicht nachlassende Kostendruck das Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld zwingen, im Rahmen seiner rechtlichen und wirtschaftlichen Selbstständigkeit in kommunaler Trägerschaft alle Möglichkeiten auszuschöpfen, seine medizinische Leistungsfähigkeit zu steigern, die Qualität der Patientenversorgung zu verbessern und die Kosteneffizienz zu erhöhen. Dies liegt im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger des Vogelsbergkreises.
2. Der Kreistag spricht sich daher für folgende Maßnahmen aus:
 - Das Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld schließt mit dem Klinikum Bad Hersfeld als Krankenhaus einer höheren medizinischen Versorgungsstufe einen auf Zusammenarbeit orientierten Kooperationsvertrag. Der Vertrag soll mit kompetenter externer Unterstützung erarbeitet werden. Unverzichtbare Zielsetzungen dabei sind vor allem die Verbesserung der medizinischen Versorgung für die Bürgerinnen und Bürger des Vogelsbergkreises, die Unterstützung der Ärztinnen und Ärzte des Kreiskrankenhauses des Vogelsbergkreises in Alsfeld im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt und die Förderung der Qualität der Patientenversorgung in Medizin, Pflege und den Servicebereichen. Um diese Zielsetzungen zu realisieren, sind auf der Ebene des Aufsichtsrates und des Klinikmanagements geeignete Schritte und Projekte vertraglich zu regeln. Die Vertragsparteien werden gebeten, dem Kreistag einen Erfahrungsbericht vorzulegen, der auch Überlegungen und Einschätzungen zur weiteren Entwicklung beinhaltet.
 - Das Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld prüft die Möglichkeiten einer verstärkten Kooperation mit anderen stationären Einrichtungen im Vogelsbergkreis und in angrenzenden Landkreisen, sofern diese für die medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger von Relevanz sind und setzt diese rasch um. In gleicher

Weise wird die Zusammenarbeit und Kooperation mit den niedergelassenen freiberuflich tätigen Ärzten im Vogelsbergkreis intensiviert, wo immer dies für die Patientenversorgung eine Verbesserung bedeutet.

3. Der Kreistag spricht sich für den Erhalt der Krankenpflegeschule am Kreiskrankenhaus Alsfeld und die Fortführung des Vertrages über die gemeinsame Ausbildungsgesellschaft mit der Stiftung Heilanstalt für Kranke in Lauterbach aus.
4. Der Kreistag begrüßt die Vereinbarung des Hessischen Landkreistages (HLT) mit der kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) vom 09.09.2009 mit dem Ziel, künftig gemeinsam durch geeignete Konzepte die ärztliche Versorgung insbesondere in den ländlichen Regionen zu sichern. Um hier für die Menschen im Vogelsbergkreis sicht- und spürbare Verbesserungen zu erzielen, bedarf es eines neuen Rollenverständnisses und besonderen Engagements der kommunalpolitisch Verantwortlichen des Landkreises. Der Vogelsbergkreis wird sich gegenüber beiden Vertragsparteien als Modellregion in Hessen einbringen und die Bürgerinnen und Bürger über die weiteren Entwicklungen regelmäßig informieren.

Abstimmungsergebnis JGS:

8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Der Ausschuss für Jugend, Gesundheit und Soziales empfiehlt, den Alternativantrag der Koalitionsfraktionen anzunehmen.

Tagesordnungspunkt 3: Anfragen und Mitteilungen

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Dr. Heuser erklärt Landrat Marx, dass vom Gesundheitsamt bis zum 5. November 500 Impfungen gegen Schweinegrippe durchgeführt wurden. Das Gesundheitsamt appelliert an die niedergelassenen Ärzte, Impfungen durchzuführen. Es wird ausreichend Impfstoff im Gesundheitsamt vorgehalten.

Der Vorsitzende des Haupt-, Personal- und
Finanzausschusses

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend,
Gesundheit und Soziales

Die Protokollführerin